

## Gebete

*Du bist getauft auf den Namen Gottes:  
Auf den Namen des Vaters,  
der die Welt und alles, was lebt, erschaffen hat,  
auf den Namen des Sohnes, Jesus Christus,  
der ein Freund der Kinder ist,  
und auf den Namen des Heiligen Geistes,  
der uns Lebenskraft und Lebensfreude schenkt.  
Amen.*

*Gott will an allen Tagen  
dir immer wieder sagen,  
wie er dich liebt.  
Und dass es richtig ist,  
und dass es wichtig ist,  
dass es dich gibt.  
Du bist getauft!*

*Rolf Krenzer*

*Fürchte dich nicht.  
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen.  
Du bist mein.*

Jesaja 43,1

Kontakt


Bistum Hildesheim  
Fachbereich Missionarische Seelsorge  
Bereich Ehe und Familie/Gender

Domhof 18-21 · 31134 Hildesheim  
Tel. 051 21/3 07-335  
ehe-familie-gender@bistum-hildesheim.de



Herausgeber

**Elternbriefe du+wir e.V.**, [www.elternbriefe.de](http://www.elternbriefe.de)

 **Arbeitsgemeinschaft für katholische  
Familienbildung e.V.**, [www.akf-bonn.de](http://www.akf-bonn.de)

Redaktion: Susanne Betz, Evangelische Landeskirche  
in Baden; Hubert Heeg, AKF · Bild: Markus Gloger, JOKER  
Gebet: Rolf Krenzer, KONTAKTE Musikverlag, 59557 Lippstadt,  
Gestaltung: [www.kippconcept.de](http://www.kippconcept.de)

**„Du bist  
Erinnerung an die Taufe feiern  
mein geliebtes Kind“**



Mütter und Väter wünschen sich das Beste für ihr Kind. Es möge stark und gesund sein. Es soll Vertrauen in die Zukunft haben und etwas aus seinem Leben machen. Es soll gesegnet sein.

In der Taufe feiern wir Gottes Ja zu einem Menschen: **„Du bist mein geliebtes Kind.“** Seine Liebe und Zusage gilt ganz ohne Vorbedingung. Auf diese Liebeserklärung Gottes zu vertrauen, gibt Sicherheit: Ich kann nicht tiefer fallen als in seine Hand. Das stärkt mich in einer Welt, in der ich oft mit Unsicherheiten und Unzuverlässigkeiten konfrontiert bin. Es ermutigt mich, wenn ich an mir selbst zweifle oder eigenes Scheitern erlebe. Und in der Gemeinschaft der Christen, die dieses Vertrauen mit mir teilt, bin ich nicht allein.

**„Ich bin Gottes geliebtes Kind!“** Es tut gut, sich diese Zuwendung Gottes für das eigene Leben bewusst und lebendig zu halten. Die Erinnerung an die Taufe kann dabei helfen.

- » Am Tauftag beim Frühstück die Taufkerze anzünden. Dabei können Mutter oder Vater erzählen, wie diese bei der Taufe in der Kirche an der Osterkerze zum ersten Mal angezündet wurde. Die Kerze bekommt für diesen Tag einen Ehrenplatz auf dem Esstisch.
- » Aus einer Kinderbibel vorlesen, wie Jesus die Kinder zu sich ruft und sie in den Arm nimmt. Dabei nehmen Mutter und/oder Vater das Kind genauso in den Arm und erzählen ihm, wie lieb sie es haben und wie sie sich auf es gefreut haben.

- » Beim Abendgebet die Taufkerze noch einmal anzünden und im Dunkeln spüren, wie warm und hell das Licht scheint. Beim Gute-Nacht-Sagen dem Kind leicht die Hand auf den Kopf legen und den Taufspruch oder einen Segen zusagen.
- » Am Neujahrstag die Taufstage der Familie mit einem blauen Herz im Familienkalender eintragen. Das Herz steht für die Liebe Gottes und die Farbe Blau für das Symbol Wasser, mit dem getauft wurde.
- » Am Tauftag gibt es ein kleines Geschenk, das das ganze Jahr über an die Liebe Gottes erinnern soll, z.B. ein blauer Glaspfropfen, ein kleines Kreuz, ein Herz, ein Engel, ein biblisches Büchlein, ein Gebetswürfel, ein Foto von der Taufe, ein Schmuckblatt mit dem Taufspruch.